

SCHULPROGRAMM



Grundschule Mölln
Schulstraße 1
17091 Mölln

Gliederung

Vorwort

1. Leitbild

2. Leitsatz zum Leitbild

3. Pädagogische Grundorientierung

- Wertesystem
- Gemeinschaftsgefühl
- Lernen und Lehren mit Freude
- Unterricht
- Schulleben
- Elternarbeit
- Öffnung
- Medien und Ausgestaltung
- Übergänge Kita- Grundschule-
Weiterführende Schule

4. Entwicklung und Evaluation

5. Anhang

Vorwort

Die Grundschule Mölln liegt im Zentrum des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Zurzeit (im SJ 2023/24) werden bei uns 61 Kinder beschult, die aus 17 Orten kommen.



Der gesellschaftliche Strukturwandel hat die Lebensbedingungen der Kinder verändert und wird sie weiterhin verändern. Auf Grund der Anforderungen zur Bewältigung der Lebensverhältnisse bedarf es für die Heranwachsenden einer Schule, die sich als Lern- und Lebensraum versteht.

Bedingt durch den demographischen Wandel in den letzten Jahren ist es erforderlich geworden, neue Wege und Formen zu finden, die Grundschulen auf dem Lande zu erhalten.

Ab dem Schuljahr 1999/2000 profilierte sich unsere Schule zur Vollen Halbtagschule.

Mit dem Schulgesetz vom 10.09.20 sind wir eine Grundschule mit ganztägigem Angebot, eine „Kleine Grundschule auf dem Lande“ (§39).

Das entspricht den Wünschen sowie Bedürfnissen der Eltern und Kinder.

Unterricht und Erziehung, Spielen, Bewegung und Lernen, sind in einem ganzheitlichen Konzept verbunden.

Mit der Einführung von festen Öffnungszeiten können sich die pädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten der Schule erweitern, den Eltern werden Zeit- und Alltagsplanung erleichtert.

Ein Hortangebot (6.00 Uhr bis 8.00 Uhr/ 14.00 bis 17.00 Uhr) gibt es im Schulgebäude.

1. Leitbild:

Bewegte Schule - in der durch Bewegung das Lernen und Denken unterstützt wird.

2. Leitsatz:

Miteinander- füreinander
Vom Ich zum Wir

Der Ziel- und Entwicklungsschwerpunkt beinhaltet

...die Entwicklung zu einer Kleinen Grundschule auf dem Lande, in der das inklusive Arbeiten mit allen Schülern und Schülerinnen durch ein ganztägiges Angebot umgesetzt wird und sich ein handlungsorientierter sowie bewegter moderner Unterricht lernfördernd und persönlichkeitsbildend auf die Schüler auswirkt.

3. Pädagogische Grundorientierung

3.1 Wertesystem - Werte machen stark.

Wir

begegnen jedem Kind mit Achtung und Wertschätzung in seiner Individualität und Vielfalt

leiten die SchülerInnen zu einem rücksichtsvollen und verantwortungsvollen Handeln an

helfen den Kindern eigene Stärken und Interessen zu erkennen und weiter zu entwickeln

verbinden Bewegung, Freude und Leistung miteinander

nehmen die SchülerInnen offen und behutsam auf, begleiten sie kompetent durch die Grundschulzeit und bereiten sie auf ihre weitere Schullaufbahn vor

bauen im Rahmen einer ganztätig arbeitenden Grundschule ein soziales und demokratisches Bewusstsein auf

3.2 Gemeinschaftsgefühl - Gemeinsam sind wir stark.

Es ist uns wichtig, dass

wir Verantwortung füreinander übernehmen

wir miteinander sprechen und uns zuhören, Kritik äußern und annehmen

die Hausordnung, die Schul- und Klassenregeln eingehalten werden

wir innerhalb der Klasse und klassenübergreifend kooperativ miteinander lernen und arbeiten

eine gute Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Kontakt zwischen der Schule und den Kitas des Einzugsgebietes besteht und dies in Kooperationsverträgen festgelegt ist

regelmäßige Mitarbeitergespräche mit abrechenbaren Zielvereinbarungen stattfinden, um die Stärken des einzelnen für das gesamte Kollegium zu nutzen

3.3 Lehren und Lernen mit Freude

Für uns ist es bedeutsam, dass

den SchülerInnen das Lernen mit unterschiedlichen Methoden ermöglicht wird

SchülerInnen sich die kindliche Neugier erhalten, sie sich Wissen zunehmend selbstständig aneignen und Verantwortung für ihr Lernen übernehmen

das Lernen in einer entspannten, freudvollen, bewegungsorientierten und kreativen Atmosphäre erfolgt

sich alle Lehrkräfte entsprechend dem Fortbildungsplan weiterbilden, um ihren Unterricht weiter zu professionalisieren und den Anforderungen der Inklusion und der Digitalisierung gerecht zu werden

die KollegInnen sich untereinander austauschen, zusammenarbeiten und verlässlich absprechen

jeder Lehrkraft die Anforderungen des Schulalltages gesund bewältigen kann

Programm: Gute gesunde Schule

3.4 Unterricht

Wir

fordern und fördern alle Kinder individuell nach Neigungen und Fähigkeiten entsprechen der Rahmenpläne sowie nach individuellen Förderplänen

vermitteln Sach-, Methoden-, Sozial- sowie kommunikative Kompetenzen entsprechend der Klassenstufe und den Lernvoraussetzungen der Kinder

arbeiten mit der Lernplattform Its-learning

führen jährlich ein mehrtägiges Klassenprojekt durch

kompensieren im Rahmen unserer Möglichkeiten durch präventive Maßnahmen Leistungsversagen bzw. Auffälligkeiten im Lern- und Sozialverhalten

nutzen den Nachteilsausgleich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten

unterstützen und fördern Kinder mit pädagogischem und sonderpädagogischem Förderbedarf

fördern und beraten Kinder mit besonderen Begabungen

nehmen an qualitätssichernden und – vergleichenden Maßnahmen teil

nutzen die Auswertung der Ergebnisse von Vergleichsarbeiten, Lesewettbewerben, Teilnahme an der Mathematikolympiade zur Entwicklung von Strategien zur Qualitätsverbesserung unseres Unterrichts

bauen ein nachhaltiges Gesundheitsbewusstsein auf

- Programm: Gute gesunde Schule
- Pädagogisches Konzept: Henrietta & Co

bieten ein vielfältiges Angebot im Rahmen des ganztägigen Angebots mit Hilfe interner und externer Mitarbeiter

3.5 Schulleben

Unser Schulprogramm sieht vor, dass

Gesundheit und Wohlbefinden beim Lernen und Lehren optimal gefördert werden
eine Frühstückspause und ein Mittagsangebot fest in den Tagesablauf integriert sind

dem natürlichen Bewegungsdrang bzw. dem Bewegungsempfinden der Kinder Rechnung getragen wird durch

- bewegte Pausen
- Sportangebote durch externe Kooperationspartner
- sportliche Höhepunkte

die Schule ein Ort der Verlässlichkeit ist

die Schule Kinder vor jeglicher Gewalt bewahrt

die Kinder Verantwortung für das Schulleben übernehmen und aktiv einbezogen werden

die Schule als Ort vielfältiger Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Kita und den weiterführenden Schulen in der Gemeinde erlebt wird

eine Hortbetreuung im Schulhaus nach dem Unterricht erfolgt

sich die Schule nach außen öffnet und durch die Gestaltung von Tagen der offenen Tür sowie Schnupperstunden für zukünftige 1. Klassen Einblicke in das Schulleben gewährt wird

klassenübergreifende Schulveranstaltungen traditionell jedes Jahr durchgeführt werden

3.6 Elternarbeit

Alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule haben ein großes Interesse an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern.

Eltern werden regelmäßig und ausführlich über die schulischen Leistungen sowie das Lern- und Sozialverhalten ihrer Kinder informiert.

Umfassende Informationen zur Organisation des Schullebens erfolgen vorrangig über die Lernplattform Its-learning.

Eine aktive Beteiligung der Eltern an der Mitgestaltung des Schullebens ist ausdrücklich erwünscht.

Eltern kennen ihre Pflichten und Rechte und nehmen sie aktiv wahr.

Schulkonferenz, Klassen- und Schulelternrat tagen in regelmäßigen Abständen.

3.7 Öffnung

Wir öffnen unsere Schule nach außen und nach innen, indem wir

jahrgangs- und klassenübergreifende Projekte anbieten.

Anregungen der Gemeinde, der Kita, von Vereinen, der Kirchgemeinde und anderer am lebendigen Schulleben interessierter Personen mit in unsere Schule hineinbringen.

außerschulische Lernorte aufsuchen.

auf einer Homepage über den Schulalltag und das Schulleben berichten.

Schnuppertage für zukünftige Schulanfänger anbieten.

3.8 Ausstattung und Medien

Es ist uns wichtig, dass

das Schulhaus einen einladenden freundlichen und offenen Eindruck vermittelt.

dass die Klassenräume kind- und unterrichtsgerecht ausgestattet sind.

Fachunterricht in entsprechend ausgestatteten Fachräumen erteilt wird.

didaktisches Material zum Wissenserwerb, selbstständigen kreativen Arbeiten und zur Selbstkontrolle zur Verfügung steht.

die Kinder moderne Medien nutzen und kritisch hinterfragen.

digitale Medien im Unterricht themenbezogen eingesetzt werden.

die umfangreiche Schulbibliothek für den Unterricht und die Freizeit genutzt wird.

3.9 Übergänge

Wir legen viel Wert darauf, dass

der Übergang von der Kita in die Grundschule begleitet wird und behutsam erfolgt.

die Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen gepflegt wird und die Übergänge einschließlich der Beratungen und Empfehlungen effektiv gestaltet werden.

4. Entwicklung und Evaluation

Im Schuljahr 2023/24 sollen folgende Vorhaben umgesetzt werden:

Im Mittelpunkt der Qualität der Unterrichtsentwicklung stehen die fundierte Vermittlung von Sachkompetenzen (Wissen und Können), Methoden-, Handlungs- und Sozialkompetenzen sowie kommunikativen Kompetenzen.

Durch einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter den Kolleginnen und den gezielten Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen sollen Möglichkeiten der erfolgreichen Vermittlung von Lerninhalten in heterogenen Lerngruppen aufgezeigt werden.

Auf der Grundlage des MEK und MEP bereiten sich die Pädagogen entsprechend der technischen Voraussetzungen durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen auf die Herausforderungen der Digitalisierung vor und setzen das Wissen um.

Die Lernplattform Its-learning wird für den Erwerb von Wissen und als Informationskanal regelmäßig durch SchülerInnen, Lehrerinnen und Eltern genutzt.

Langfristig ist die Entwicklung zu einer kleinen inklusiven Grundschule auf dem Lande denkbar.

Die Zusammenarbeit mit der Kita und dem Hort soll durch die erfolgte Evaluierung der Kooperationsverträge qualitativ verbessert werden. Dabei steht der Übergang Vorschule in Klasse 1 im besonderen Fokus.

Anhang:

Schulorganisatorische Bedingungen

2023/24

Schulordnung

Jahresarbeitsplan/ Höhepunkte

Konzeption „Bewegte und gesunde
Schule“

Schulorganisatorische Bedingungen

SJ 2023/24

Die Grundschule Mölln ist seit dem Schuljahr 1993/94 eine eigenständige Grundschule. Seit dem Schuljahr 1998/99 werden auch die Grundschüler der Gemeinden Rosenow und Knorrendorf sowie seit dem Schuljahr 2006/2007 die Grundschüler der Gemeinde Breesen mit den Orten Breesen/Pinnow bei uns beschult (lt. Schulnetzplanung des Landkreises Demmin).

Anzahl der Schüler im Schuljahr 2023/24:

Klasse 1	15 SchülerInnen
Klasse 2	23 SchülerInnen
Klasse 3	11 SchülerInnen
Klasse 4	13 SchülerInnen

Zurzeit werden 62 SchülerInnen beschult.

Durch die Entwicklung unserer Schule zur ganztägig arbeitenden Grundschule konnte die Wartezeit der Fahrschüler entsprechend den Interessen und Neigungen durch Angebote sinnvoll genutzt werden.

Kollegen der Grundschule Mölln:

Frau Astrid Brehe SL

Frau Ines Stephan sSL

Frau Karola Dodt

Frau Katrin Weber

Frau Christiane Altmann-Jagnow Schulsekretärin

Herr Kartzewski technisches Personal

Herr Krüger Hausmeister

Räume:

- 4 Klassenräume
- 1 Fachraum
- 1 HTS Raum
- 1 Bücherei
- 1 Essenraum

Pädagogische Bedingungen

Unsere SchülerInnen werden in die Gestaltung des Unterrichts und in Freizeitangebote aktiv einbezogen.

Im Rahmen der ganztägig arbeitenden Schule können sie im 4 monatigen Rhythmus ihre Angebote auswählen.

	5. Stunde	6. Stunde
Montag	Freies Spiel	Freies Spiel
Dienstag	Freies Spiel	Freies Spiel Sport und Spiel Kinderkirche
Mittwoch	Freies Spiel Fußball (1.+2.Kl)	Freies Spiel Fußball (3.+4.Kl) Handarbeit Leseclub
Donnerstag	Freies Spiel Feuerwehr Schach Handball (1.+2.Kl)	Freies Spiel Schach Handball (3.+4.Kl)

Organisation

7.45 - 8.05 Uhr Ankommen
8.05 Uhr Schüler betreten die Schule und bereiten sich auf den Unterricht vor

1. Stunde 8.15 – 9.00 Uhr

10 Minuten Frühstückspause

2. Stunde 9.10 – 9.55 Uhr

20 Minuten Hofpause

3. Stunde 10.15 – 11.00 Uhr

10 Minuten Pause

4. Stunde 11.10 – 11.55 Uhr

25 Minuten Mittagspause / Aufenthalt im Freien

5. Stunde 12.20 – 13.05 Uhr

6. Stunde 13.15- 14.00 Uhr

Bus kommt, andere Kinder gehen in den Hort

Schulordnung

In unserer Schule wollen wir gemeinsam lernen und spielen.
Deshalb gibt es feste Regeln, die uns beim friedlichen Zusammenleben helfen.

Regeln im Umgang mit anderen

- ⌚ Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
- ⌚ Konflikte lösen wir mit Worten.
- ⌚ Auf den Fluren und in den Räumen gehen wir leise und langsam.
- ⌚ Anweisungen der Lehrerinnen werden befolgt.

Regeln vor und während des Unterrichts

- ⌚ Ab 7.45 Uhr beginnt der Schulbetrieb.
- ⌚ Bis spätestens 8.05 Uhr sind alle Kinder auf dem Schulhof.
- ⌚ Jacken und Sporttaschen hängen an den Garderobenhaken.
- ⌚ Jedes Kind geht mit den Arbeitsmaterialien, Schulmöbeln und anderen Materialien (auch Eigentum anderer Kinder) achtsam und verantwortungsbewusst um. Bei vorsätzlicher Beschädigung wird der Verursacher zur Wiedergutmachung verpflichtet.
- ⌚ Ein aufgeräumter Platz ist selbstverständlich.
- ⌚ Gegenstände, die Mitmenschen gefährden, bleiben zu Hause.
- ⌚ Für mitgebrachte Wertgegenstände übernimmt die Schule keine Haftung.

Sportregeln

- ⌚ Alle Kinder sind verpflichtet, die Sportsachen vollständig zum Unterricht mitzubringen.
- ⌚ In den Garderoben zieht sich jedes Kind leise und zügig um.
- ⌚ Nur mit Erlaubnis der Lehrkraft werden die Sportgeräte benutzt.
- ⌚ Schmuck wird abgelegt. Lange Haare werden zusammengebunden.

Pausenregeln

- ⌚ Das Klingelzeichen bzw. die Lehrkraft regelt die Pausenzeiten.
- ⌚ Lässt sich ein Pausenkonflikt nicht lösen, sucht sich das Kind eine Lehrkraft, um Hilfe zu erhalten.
- ⌚ Mit den Spielgeräten aus dem Spielhaus geht jedes Kind sorgfältig sowie verantwortungsbewusst um und räumt die von ihm genutzten Spielsachen weg.

- 🕒 Das Fußballspielen ist auf dem Sandplatz erlaubt.
- 🕒 Im HTS-Raum bemühen sich alle Kinder um ein ruhiges und rücksichtsvolles Verhalten und räumen genutzte Spielsachen am Ende wieder auf.

Essenraumregeln

- 🕒 Die Kinder der 1. und 2. Klassen werden durch die Aufsichtsführende Lehrerin geschickt.
- 🕒 Die Kinder der 3. und 4. Klassen gehen selbständig zum Mittagessen.
- 🕒 Während der Mittagsmahlzeit verhalten sich alle Kinder leise.

Alle Kinder und Eltern der Grundschule Mölln kennen die Schulordnung. Jedes Kind fühlt sich für die Einhaltung verantwortlich.

Vorläufiger Jahresarbeitsplan

September	26.8. Einschulung 5.-7.9. Trommelprojekt Kl.3/4 11.9. Elternversammlung/ Schulkonferenz 13.9. Busschule 19.9. 1. Wandertag
Oktober	2.10. Herbstfest+Drachenfest 23.10. Energieprojekt Kl.3
November	05.10. 17-18 Uhr Tag der offenen Tür 15.11. Martinstag
Dezember	15.12. Weihnachtsmärchen 20.12. Letzter Schultag vor Ferien - PROJEKTTAG
Januar/ Februar	2.2. Letzter Schultag Zeugnisse
Januar/ Februar	Konzert/ Theater 1.2. Schnupperstunde EinschülerInnen 2.2. Letzter Schultag Zeugnisse 22.2.24 externe Evaluation Frau Dedow
März/ April	15.3. Wellnesstag 22.3. Osterfeuer 16.4. Schullesewettbewerb
Mai	• VERA Kl.3 27.-31.5. Klassenfahrt Kl. 4
Juni/ Juli	• Projektwoche Mittelalter mit Wandertag 11.6. Elternversammlung Klasse 1 3. Wandertag Matheolympiade Fahrradausbildung/ -prüfung (Rundenlauf/Spendenlauf) 10.6. oder 17.6. Spiel-/Sportfest Schwimmlager Kl.4 Theater Kotte

Konzeption „Bewegte und gesunde Schule“

- Programm: Gute Gesunde Schule
- Pädagogisches Konzept: Henriette& Co

Mit dem Eintritt in die Schulzeit verändern sich die Lebensbedingungen der Kinder wesentlich. Damit sie den steigenden Anforderungen gewachsen sind, vertritt unsere Schule als neuer Lern- und Lebensort eine gesunde und präventive Lebensweise.

Basierend auf einem ganzheitlichen Konzept sollen die Bereiche

- ❖ Bewegung,
 - ❖ gesunde Ernährung,
 - ❖ Entspannung,
 - ❖ Gesundheitsprävention und
 - ❖ Umwelterziehung
- ausreichend gefördert werden.

➤ Bewegung

Mit dem Schuleintritt verändert sich der Tagesablauf der Kinder gravierend. Während die Zeit der sitzenden Tätigkeit erheblich zunimmt, haben sie weniger Möglichkeiten, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. In sitzender Haltung nimmt die Zirkulation des Blutkreislaufs und somit die Sauerstoffversorgung des Gehirns ab, dahingegen wird mehr Konzentration und Denkvermögen gefordert.

Diese Situation macht eine Abwechslung von Sitzen und Bewegung erforderlich. Schon kleine gymnastische Übungen oder Bewegungsspiele im Unterrichtsraum schaffen Abhilfe. Wichtig ist das Angebot von Sport und Spiel im gesamten Tagesverlauf.

➤ Gesunde Ernährung

Eine gesunde, kindgerechte Ernährung kann die Kinder vor allem mit Energie für die täglichen Aufgaben versorgen. Wichtig sind besonders in den Wachstumsphasen die Abdeckung aller Nährstoffe zur gesunden Entwicklung des kindlichen Organismus. Um Mahlzeiten zu wichtigen und angenehmen Erlebnissen zu machen, wird die Zwischenmahlzeit in der Pause gemeinsam mit den Mitschülern und der Klassenlehrerin eingenommen. Auch ein kindgerechtes Maß an Information und Wissen über den Nährstoffgehalt der verschiedenen Nahrungsmittel und die Kenntnis heutiger Ernährungsfehler ist ein angestrebtes Ziel und durch Themen zur gesunden Ernährung im Sachunterricht zu vermitteln.

➤ Entspannung

Allgemeinen Erfahrungen nach fällt es Kindern immer schwerer, sich nach innen zu orientieren und Ruhe zu finden.

Bewegungsdrang, Unausgeglichenheit und Konzentrationsschwächen werden häufig durch körperliche Anstrengung ausgeglichen.

Wichtig für die Kinder sind jedoch Erfahrungen, in der Entspannung zur Ruhe zu kommen und Körperwahrnehmung und Stille zu empfinden.

Auf diesem Weg ist es nötig, dass die Kinder zuerst ihre eigene Persönlichkeit entwickeln, sich in ihrer Haut wohl fühlen und später auch in der Lage sind, gegenseitig aufeinander zu achten.

Ein Schritt dorthin sind gemeinsame Entspannungserfahrungen oder paar- und gruppenweise durchgeführte Wahrnehmungen zur Entwicklung einer sozialen Atmosphäre und Respekt untereinander.

Da bei Kindern der Entspannungszustand leichter aus der Bewegung heraus entsteht, eignen sich Übungen aus dem Yoga und Qi Gong. Doch auch bildhafte Geschichten verbunden mit dem Autogenen Training, Progressiver Muskelrelaxation und Phantasiereisen wirken bei Kindern ausgleichend.

Partnerübungen wie Kindermassagen nach einer Geschichte und das Gestalten von verschiedenen Mandalas erzeugen Beruhigung und Ausgeglichenheit.

➤ Gesundheitsprävention

Zur Gesundheitserziehung gehört ebenfalls die Vermittlung von Eigenverantwortlichkeit, Gesundheitsvorsorge und Spaß an der gesunden Lebensweise. Vermittelte Kenntnisse und Fähigkeiten sollen über das Schulleben hinaus ausgeweitet werden.

➤ Umwelterziehung

Die Grundeinstellung der Schülerinnen und Schüler für ein umweltbewusstes Handeln wird besonders stark während der Schulzeit beeinflusst.

Umwelterziehung (auch Umweltbildung) ist ein Teilbereich der Bildung, der im Allgemeinen insbesondere Kindern die wichtigsten Aspekte zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit vermitteln soll.

Inhaltlich behandelt die Umwelterziehung insbesondere folgende Themen:

- Umweltschutz und Umweltverschmutzung (Abfall, Verkehr etc.)
- Gesellschaftspolitische Konsequenzen (Hunger, Armut, soziale Ungleichheit etc.)
- Klimaschutz
- Ressourcenschutz
- Artenschutz und Artenvielfalt
- Nachhaltigkeit

Eine Möglichkeit, wie Schulen ihre Umwelterziehung umsetzen können, ist der Einsatz außerschulischer Lernorte. Dabei wird der Unterricht auf eine Umgebung außerhalb des Schulgebäudes übertragen. Ausflüge in die Natur eignen sich hierfür ideal.